

Protokoll der **Konf** vom 07.06.12

Anwesende Mitglieder: 3x Vorstand, Finanzen, Kultur, Lehramt, SoH, Gender, Soziales, HoPo, SchwulesBi

Gäste: Konstantin, Person von Aktion Bleiberecht

Mit 11 Mitgliedern beschlussfähig, Protokoll schreibt Gender

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

TOP 2: Raumanträge

- 1) AKJ braucht Räume für den Wahlkampf
- 2) Pirat_innen HSG braucht Raum für Gründungstreffen

TOP 3: Finanzanträge

- 1) Aktion Bleiberecht will 150Euro für für Soli-Party im Artik
- 2) FS Soziologie will das u-asta Auto für den Soziocup
- 3.) FS Soziologie will das u-asta Auto für ein KG IV-Fachschaften Grillen
- 3) Abstimmungen

Aktion Bleiberecht 150Euro für Soli-Party im Artik

FS Soziologie u-asta Auto für den Soziocup

FS Soziologie u-asta Auto für ein KGIV-Fachschaften Grillen

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

- 1) TOP 1 Verteiler_in für HSG Pirat_innen
- 2) TOP 2 Post
- 3) Schrank
- 4) Newsletter
- 5) ProDoc

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

a) Soziales

Der Referent kümmert sich um den Innenhof, er trifft sich mit der Fahrradwerkstatt, die Idee ist ein Pavillon für den Sommer zu kaufen da es schwer wird das Dach zu vergrößern.

Am Dienstag trifft sich der Referent mit Gemüse- und Milchleuten die auch mithelfen wollen beim aufräumen im Innenhof.

b) HoPo

Die Referentin hält das Verfasste Studierendenschaft Wiki aktuell und bereitet das nächste Forum VS vor.

c) Finanzen

Der Referent kümmert sich um unsere Umsatzsteuererklärung, da wir im letzten Jahr einen sehr hohen Umsatz aus Partys und Verkauf hatten.

Das alte Auto wurde zurückgegeben, das neue Auto kommt Ende dieser bzw. Anfang nächster Woche und kann dann wieder verliehen werden. Danach müssen wir schauen wie die Konditionen für das Auto aussehen.

Der Referent hat sich um die Bezahlung der Servicekräfte nach TVL gekümmert. Gegen Ende wurde es knapp, dass die Verträge noch rechtzeitig unterschrieben wurden.

Die Rechnung der GEMA für den Kostümball wurde an das Studentenwerk weiter gegeben und dieses kümmert sich um die Bezahlung.

d) Kultur

Die Referentin versucht verzweifelt mit dem Crash zu kommunizieren, leider erreicht sie dort niemanden, also vielleicht Mensabar? Ist für eine Semestereröffnungsparty vielleicht besser da diese barrierefrei ist.

Das Mensafest war sehr schlecht besucht.

e) Lehramt

Letztes Woche war das Treffen des LAK-Arbeitskreis-Lehramt. Dort ging es um Lehrer_innen-Bildung und darum, dass die PH Weingarten geschlossen werden soll.

Es gab ein Gespräch mit Herr Jünger vom Modul Personale Kompetenz: dieser denkt, dass eine wissenschaftliche Hausarbeit eine geeignete Studienleistung ist, obwohl das Modul weniger wissenschaftlich sondern praktisch werden sollte.

f) Gender

Das Referat macht Werbung für die kommenden Veranstaltungen. Der Vortrag „Was ist Gender und wenn ja wie viele“ wurde verschoben.

g) SoH

Das Referat fährt zur Fachtagung studieren mit Behinderung „Es ist normal verschieden zu sein. Wunsch oder Wirklichkeit?“ nach Berlin.

Die nächste DAAD Mitgliederversammlung ist am 3.Juli 12-14Uhr in Bonn, das Referat will hinfahren, dem u-asta entstehen dadurch keine Kosten.

Dort wird eine neue Satzung beschlossen, danach muss ein weiteres studentisches Mitglied in den Vorstand gewählt werden wenn diese Änderung angenommen wird.

Am 4.Juli ist eine Tagung zu Strategien anderer Länder in Form einer Panel-Diskussion auch in Bonn im Wissenschaftszentrum

h) Vorstand

Der u-asta hat zusammen mit dem Friedensforum und der GEW einen Vortrag zur Zivilklausel und Militärforschung an der Uni Organisiert. Dazu wurde im Vorfeld ein Interview bei Radio Dreyeckland gegeben.

Der Vorstand arbeitet zusammen mit dem Kommissionsmitglied an der Änderung der Grundordnung der Universität. Dazu wurden zu unseren Themen (u.a. Zivilklausel und BehindertenbeauftragteR) Änderungsanträge geschrieben.

Der Vorstand trifft sich mit anderen EUCOR-Studierendenvertretungen wenn euch hier etwas besonders am Herzen liegt, schreibt eine Mail an vorstand@u-asta.de

Am 21.6 ist das Fachschaften Rektoratstreffen statt. Es wird das Konzept für die Universitätsbibliothek von der Zuständigen vorgestellt. Wenn es noch Vorschläge für Themen gibt wendet euch bitte per Mail an den Vorstand.

Der AK Wahlkampf arbeitet auf Hochtouren und bearbeitet die Uniwahl vor.

i) SchwuLesBi

Das Referat hat eine Unterschriftenaktion für die Rehabilitation von Verfolgten des § 175 in der Mensa Rempartstraße organisiert.

Im Vorfeld der Aktion wurden dem Uniradio und RDL Interviews gegeben.

Am Sonntag ist Queer Brunch im u-asta. Am 21.6 ist dann noch Vortrag zur Queer Theory.

TOP 2: Raumanträge

1) AKJ braucht Räume für den Wahlkampf

Gruppe:AKJ

Raum: je nachdem welcher Raum frei ist

Termin: Je nachdem welcher Raum frei ist

Veranstaltung: Vorbereitung des Fakultätsratswahlkampf

Erklärung: Sie wollen wegen des Wahlkampfs häufiger Räume nutzen und wollen die Wahl gewinnen und dann eine offene Fachschaft gründen. Sie wollen einen Schlüssel und dann schauen und mit dem Sekki besprechen was frei ist, weil sie wechselnde Termine nehmen möchten, da jetzt bald heiße Phase für den Wahlkampf anläuft und sie wollen die Kamera für Kandidat_innen Fotos.

a) Fragen/Diskussion

Es wird angemerkt, dass es gut wäre wenn eine feste Person für die Kamera verantwortlich ist und die Kamera dann direkt wieder beim Sekki abgegeben wird.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
AKJ Räume für Wahlkampf	10	0	0	

2) Pirat_innen HSG braucht Raum für Gründungstreffen

Gruppe: Pirat_innen HSG

Raum: konf1

Termin: 24.6.10-14Uhr

Veranstaltung: Gründungstreffen der Pirat_innen HSG

Erklärung: Die Pirat_innen HSG will sich gründen. Und benötigt dafür einen Raum.

b) Fragen/Diskussion

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
Pirat_innen HSG Raum für Gründungstreffen	8	0	3	

TOP 3: Finanzanträge

1) Aktion Bleiberecht will 150Euro für für Soli-Party im Artik

Gruppe: Aktion Bleiberecht

Betrag: 150€

Zweck: Soliparty im Artik für rechtlichen Beistand für von Abschiebung bedrohten Menschen

Erklärung: 20 Roma Familien sind aktuell von Abschiebung bedroht. Das sind ca. 90 Menschen. Es wird Geld für rechtlichen Beistand gesammelt. Die Aktion bezieht sich nicht nur auf Roma Familien, doch sind diese im Moment am akutesten von Abschiebungen bedroht. Es ist eine Party im Artik geplant. Diese soll am 6.Juli stattfinden. Dafür wird viel Geld benötigt, z.B. für Türsteher_innen, Werbung etc.

a) Fragen/Diskussion

Soll das Ganze in der FSK abgestimmt werden? Da könnte man mehr Geld als die 150Euro beantragt werden. Allerdings soll das ganze noch heute Abend festgemacht werden und dafür ist es wichtig zu wissen, ob sie die 150€ als Grundstock haben.

Wenn wir das Ganze unterstützen, wollen wir auch, dass das u-asta-Logo auf den Flyern ist. Zudem wird angemerkt, dass es einen Beschluss des u-astas gibt nicht bei Flyeralarm zu drucken.

Es kommt die Frage auf, ob wir auch direkt etwas für die Rechtsberatung spenden wollen. Das soll dann in die FSK gebracht werden, zum Einen wegen des Betrages, aber auch um dem Ganzen eine breitere Öffentlichkeit zu bieten.

2) FS Soziologie will das u-asta Auto für den Soziocup

Gruppe: FS Soziologie

Betrag: Geld für Automietung erlassen, entspricht 40€

Zweck: Das Auto wird für den Einkauf und Transport für den Soziocup am 1.7. benötigt

Erklärung: Transport und Einkauf von Essen, Getränken, Kühlschränken und Bierbänken.

a) Fragen/Diskussion

Die Frage was damit transportiert werden soll kommt auf. Es wird erwähnt, dass es nicht erwünscht ist, dass die Biertischgarnitur damit transportiert wird, weil sonst einiges am neuen Auto kaputt gehen kann.

Es wird vorgeschlagen, dann anstatt des u-asta Autos ein Auto von Studirent zu mieten, das kostet genauso viel, der u-asta spendet das Geld dafür und es kann nicht so viel kaputt gehen.

Es wird gefragt ob man nicht Getränke vom_n Getränkehändler_in liefern lassen kann. Diese Idee kam auch schon in der Fachschaft auf und wird nachgegangen, Angebote werden eingeholt.

Abschließend wird erwähnt, dass versucht wird auch noch Autos aus der Fachschaft zu organisieren, es ging hauptsächlich darum, für den Notfall, wenn keine Autos bereit stehen eine Alternative zu haben.

3.) FS Soziologie will das u-asta Auto für ein KG IV-Fachschaften Grillen

Gruppe: FS Soziologie

Betrag: Auto

Zweck: gemeinsames Grillen von KGIV FS. Das Auto wird für den Einkauf von Getränken benötigt. Anne wird das Auto wenn es sowieso frei ist dafür nutzen.

3) Abstimmungen

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
Aktion Bleiberecht150Euro für Soli-Party im Artik	11	0	0	
FS Soziologie u-asta Auto für den Soziocup	8	0	3	
FS Soziologie u-asta Auto für ein KGIV-Fachschaften Grillen	8	0	3	

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

1) TOP 1 Verteiler_in für HSG Pirat_innen

Die noch nicht gegründete Pirat_innen HSG will eine_n u-asta Verteiler_in um organisatorische Dinge organisieren zu können. Es wird angemerkt, dies entspricht einem Raumantrag, da der_die Verteiler_in als virtueller Raum dient.

Die Frage kommt auf welche anderen HSG denn eine_n u-asta Verteiler_in nutzen. Im Moment tut das wohl keine andere HSG sondern nur AKs und Referate.

Da wir zu Verteiler_in von nicht u-asta Gruppen ,also z.B. HSGs kein einheitliches Verfahren haben ob wir ihnen Verteiler_innen zur Verfügung stellen müssen wir uns darüber grundsätzlich Gedanken machen.

Allgemeine Frage kommt auf wie die Pirat_innen zum u-asta stehen.Es wird geantwortet, dass die

Pirat_innen nicht auf den buf-Listen stehen da sie sich noch nicht gegründet haben. Sie würden das u-Modell bis zur Wiedereinführung der VS unterstützen. Andererseits gab es wohl Kommentare von Einzelpersonen die den Pirat_innen nahe stehen die den u-asta nicht für ein legitimes Organ halten.

Generell ist die Frage wie der Name der Verteiler_in sei wird, wenn sie [Piraten@u-asta](#) heißen, ist eventuell eine zu große Nähe zum doch unabhängigen u-Modell gegeben, ohne dass es einen Beschluss zu den Pirat_innen gibt.

Es kommt auf, dass wir, als die Menschen der Occupy-Bewegung nach einem_r Verteiler_in gefragt hatten, wir ihnen gesagt haben sie sollen sich eine_n extern_n Verteiler_in suchen, da wir zu Occupy keine Positionen haben und sie keine Nähe zur Hochschulpolitik aufzeigen. Im Vergleich hat eine Pirat_innen HSG eine viel größere Nähe zum u-asta. Wir sind ein unabhängiges Modell und wollen studentisches Engagement unterstützen.

Es wird angemerkt, dass es um die Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der Pirat_innen nicht sonderlich gut steht, darum wollen wir einen Gender gerechten Namen für den_die Verteiler_in.

Es wird vorgeschlagen, erst einmal die Gründung der Pirat_innen HSG abzuwarten und ihnen dann eine_n Verteiler_in zu geben, oder ihnen jetzt eine_n Verteiler_in zu geben und anschließend sich das recht vorzubehalten ihnen den_die Verteiler_in wieder „weg zu nehmen“, falls ihre Positionen und Handlungen u-asta Beschlüssen und Grundsätzen widersprechen.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
Pirat_innen HSG Verteiler_in	3	2	5	

2) TOP 2 Post

Es wird kritisiert, dass teilweise wichtige Post für die inhaltliche Arbeit der Referate von Menschen aus dem Sekki weggeworfen wurde. So wurde z.B. das DSW Journal im Müll wieder gefunden.

Es soll stärker darauf geachtet werden, dass Journale auch nicht einfach weggeworfen werden, sondern dem spezifischen Referat gegeben werden.

Des weiteren kommt Kritik am Sekki auf, da die Mitarbeiter_innen in den Ferien vergessen haben die Musikanlage auszuleihen, dies musste vom Vorstand und anderen Menschen übernommen werden.

Es wird aber auch angemerkt, dass die Fächer der Referate, häufig von diesen nicht geleert werden und die Sekki-Mitarbeiter_innen dann nichts dafür können, wenn Informationen nicht ankommen.

Generell ist es wohl schwierig für die Mitarbeiter_innen überblicken zu können welche Post wichtig und welche unwichtig ist, denn es kommt oft ein großen Stapeln an Post und viele Leute halten die Menschen aus dem Sekretariat auch dazu an, einige Dinge nicht immer weiterzugeben sondern großzügig auszusortieren. Niemand scheint den Überblick zu haben welche Post nun wichtig bzw. unwichtig ist.

Es wird vorgeschlagen, die Post mit Eingangsstempeln zu versehen, allerdings ändert das wohl nichts daran, wenn die Briefe einfach nicht abgeholt werden.

Es wird angemerkt, dass wir generell mehr Ordnung im Sekki brauchen, da sehr viel einfach rumliegt, und der Postausgang teilweise vermüllt ist, allerdings war das auch schon viel schlimmer als im Moment.

Es wird festgehalten, dass sich das SoH-Referat mit dem Vorstand zusammen tut und eine Liste anfertigt auf der klar ersichtlich ist an wen welche Post geht und was weitergegeben werden soll.

3) Schrank

Bei dem Regal im Konf zwei muss der Platz verteilt werden, die HoPo-Referentin wird sich um die Vergabe kümmern, wenn Referate Platz in dem Regal nutzen wollen an das HoPo-Referat wenden.

4) Newsletter

23.06. soll wieder ein Newsletter raus kommen, die Referate werden gebeten Texte dazu einzuschicken. Bitte bis zum 21.06. um 23:59 Uhr an Vorstand schicken.

5) ProDoc

Haben darum gebeten ihre Initiative zu bewerben über Verteiler_in etc.

Abstimmung soll über unsere Verteiler_in geschickt werden

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
Prodoc	10	0	0	Angenommen